
Aw: Einzelimpfstoffe

Geschrieben von stud.rer.nat - 22.05.2008 14:49

Anke schrieb:

Hallo Fipse,

mein Sohn ist jetzt 7 und gar nicht geimpft.

Zwischendurch habe ich mal an Tetanus gedacht, aber das halte ich jetzt auch für unnötig.

Wenn die Erkrankung keine Immunität hinterlässt, funktioniert auch keine Impfung.

Er bekommt bei jeder Verletzung Arnica-Kügelchen und die schützen vor Tetanus. Außerdem ist Tetanus gerade bei Kindern extrem selten.

Bei Mumps habe ich irgendwo gelesen, dass der Impfschutz sehr schlecht ist und es gibt auch keinen Einzel-Impfstoff.

Und da Masern und Röteln für mich nicht in Frage kommen, fällt das flach.

Das Buch von Hirte hat mir persönlich nichts gebracht, es hat mich nur mehr verunsichert, so dass ich auch mal überlegt habe, meine Kinder gegen Masern impfen zu lassen.

Meine HP hat mir aber abgeraten, denn der Masernimpfstoff ist ein Lebendimpfstoff und damit mit Vorsicht zu genießen.

Er wird unter anderem auf Krebszellen gezüchtet und das muss ich nicht haben.

Alles Gute bei eurer Entscheidung

Anke

=====

Aw: Einzelimpfstoffe

Geschrieben von stud.rer.nat - 22.05.2008 15:00

Wenn die Erkrankung keine Immunität hinterlässt, funktioniert auch keine Impfung. Eine natürlich überstandene Tetanusinfektion hinterlässt Immunität. Leider sterben die Damen und Herren daran.

Die Wirksamkeit jeder Impfcharge ist natürlich im Tierversuch überprüft.

Er bekommt bei jeder Verletzung Arnica-Kügelchen und die schützen vor Tetanus. Außerdem ist Tetanus gerade bei Kindern extrem selten.

Arnica-Kügelchen schützen natürlich nicht gegen Tetanus.

Eine Tetanusinfektion hat nichts mit dem Alter zu tun. Es ist einfach Pech.

Man verletzt sich -> Cl. tetani kommt in die Wunde -> Erkrankung

Man sollte einfach überlegen, ob man das Risiko eingehen will. Dann gehört eben auch das Risiko des Todes dazu. Sich auf homöopath. Mittelchen zu verlassen macht das Roulette-Spielen einfach nur teurer, ändert aber nichts im Falle einer Infektion.

Das Buch von Hirte hat mir persönlich nichts gebracht, es hat mich nur mehr verunsichert, so dass ich auch mal überlegt habe, meine Kinder gegen Masern impfen zu lassen. Wenn man auf dem Impfgegner-Standpunkt stehen will sind in der tat andere Meinungen Gift.

Meine HP hat mir aber abgeraten, denn der Masernimpfstoff ist ein Lebendimpfstoff und damit mit Vorsicht zu genießen. Ja, Lebendimpfstoffe sind mit mehr Vorsicht zu genießen als die Wildtyp-Masern.

Deshalb bekommen auch alle Geimpften eine Masernerkrankung...

oh nein, da hab ich wohl was verwechselt

Er wird unter anderem auf Krebszellen gezüchtet und das muss ich nicht haben. Was sind Krebszellen?

Er wird auf einer ganz normalen Zelllinie gezüchtet. Das hat überhaupt nichts mit Krebs zu tun!

=====

Aw: Einzelimpfstoffe

Geschrieben von Anke - 22.05.2008 18:53

stud.rer.nat schrieb:

Eine natürlich überstandene Tetanusinfektion hinterlässt Immunität. Leider sterben die Damen und Herren daran.

Die Damen und Herren werden in Deutschland zu 97% als geheilt entlassen.

Es gab 2007 ca. 10 Tetanusfälle, kein einziger war ein Kind.

40% aller Menschen haben das Tetanusbakterium im Darm.

=====

Aw: Einzelimpfstoffe

Geschrieben von stud.rer.nat - 22.05.2008 20:00

Tetanus ist nicht meldepflichtig, also woher die Daten?

Die seit 1927 mögliche aktive Immunisierung kann das Auftreten der Tetanuserkrankung verhindern, die auch heute noch trotz sachgemäßer Behandlung mit einer Mortalität bis zu 75% und mehr belastet ist. (Bijok, European Journal of Trauma)

40% aller Menschen haben das Tetanusbakterium im Darm. Das ist schlichtweg falsch/gelogen. Wer verbreitet solche Infos? Quelle? Oder selbst ausgedacht!?

Die niedrigen Fallzahlen liegen einfach an der hohen Durchimpfungsrate. Wieder ein Beweis, dass Impfen schützt. Die Fallzahlen bei älteren sind höher, da sie oftmals vergessen den Impfschutz auffrischen zu lassen. Bei Kindern besteht einfach beim Großteil Impfschutz. Bei ungeimpften Kinder wird meist direkt nach einer Verletzung geimpft.

Sprich: Impfen schützt und ist der einzige verantwortungsvolle Weg.

=====

Aw: Einzelimpfstoffe

Geschrieben von Gaston - 26.05.2008 19:39

Tetanus ist nicht meldepflichtig, also woher die Daten?

ich schätze mal das sind Zahlen der Krankenhaus-Statistik, Gesundheitsberichterstattung des Bundes. Soweit ich weiss, werden sämtliche KH-Diagnosen erfasst und auf www.gbe-bund.de veröffentlicht.

Man verletzt sich -> Cl. tetani kommt in die Wunde -> Erkrankung

"In Einzelfällen ist ein Tetanus ohne erkennbare Verletzung oder Eintrittspforte berichtet worden."
(Deutsche Gesellschaft für Neurologie) ... <http://www.dgn.org/230.0.html>

Mortalität 75% und mehr? Aber doch nicht in unseren Breitengraden! Alles Panikmache vom fleissigen Impfbefürworter. Die in Mitteleuropa häufigste Tetanusform, der sog. generalisierte Tetanus, hat eine Sterblichkeitsrate von 10-20%.

Die niedrigen Fallzahlen liegen einfach an der hohen Durchimpfungsrate.

Nein, das liegt daran, weil wir hier in den westlichen Ländern, im Gegensatz zu den Entwicklungsländern, nicht unterernährt, ausgetrocknet, immungeschwächt und anämisch sind und von daher besser gegen körpereigenes absterbendes Gewebe (sozusagen Leichengift) gewappnet sind.

nochmal dgn.org:

"Die Diagnose des Tetanus ist eine klinische. Clostridium tetani kann typischerweise aus den Wunden nicht kultiviert werden. Die Inokulation von Patientenserum in eine Maus dient zum Toxinnachweis im Serum, ist häufig nicht ausreichend verlässlich, das gleiche trifft auf den quantitativen Antitetanus-Toxoid-IgG-Nachweis im ELISA zu, insbesondere korreliert der Titer nicht mit der Schwere der Erkrankung."

d.h. oftmals wird nicht mal das Bakterium und das Tetanus-Toxin nachgewiesen!

Aber die Impfung nützt und schützt natürlich. Logisch. Wie kann es anders sein. Durch Giftcocktails vorbeugend bestimmte Infektionskrankheiten verhindern zu können, gehört zu den größten Errungenschaften der Medizin. :laugh:

=====

Aw: Einzelimpfstoffe

Geschrieben von Gaston - 27.05.2008 14:46

stud.rer.nat schrieb:

40% aller Menschen haben das Tetanusbakterium im Darm. Das ist schlichtweg falsch/gelogen. Wer verbreitet solche Infos? Quelle? Oder selbst ausgedacht!?

Clostridium tetani:

-weltweit verbreitet, auch in humaner Faeces (=lat. Kot, Stuhlgang)

<http://www.uni-kiel.de/immunologie/ag/steinmann/Q10HepAB.pdf>

Das mit den 40% steht da allerdings nicht.

=====

Aw: Einzelimpfstoffe

Geschrieben von presonic - 27.05.2008 19:27

das ist jetzt krass. was da steht hieße übertragen, dass ein simples antibiotikum - das bei uns ja bei großflächigen wunden sowieso gegeben wird - tetanus sehr gut uns einfach verhindern kann.

die gute wundversorgung ist wohl bei uns die hauptursache, warum keiner (0-2 pro jahr - und die alle über 60 und nicht vollkommen gesund - sagt das österreichische statistikamt) mehr an tetanus stirbt.

=====

Aw: Einzelimpfstoffe

Geschrieben von Liesa - 27.05.2008 19:42

Ich habe sehr gute Erfahrungen mit Ozon-Therapie gemacht bei einer schweren Infektion, und während ich da so lag, fragte ich mich, ob man das nicht auch bei Tetanus-Gefahr machen könnte ... was sagen eventuell mitlesende Alternativ-Mediziner dazu??

An die Konventionell-Mediziner: Jaaa, ich weiß, dass diese Methode als umstritten gilt. Aber da ich 2x dieselbe Infektion hatte (Wundrose wegen einer Nickelreaktion, wurde beim ersten Mal aber nicht erkannt/ man hatte kein Interesse, nach der Ursache zu schauen), wegen Wundrose I in einer dermatologischen Abteilung war, während Wundrose II "nur" von meinem Hausarzt behandelt wurde und dies mindestens zwei Tage schneller ging mit Ozon-Therapie, kann man wohl von einem Erfolg sprechen ...

=====

Aw: Einzelimpfstoffe

Geschrieben von stud.rer.nat - 27.05.2008 22:45

das ist jetzt krass. was da steht hieße übertragen, dass ein simples antibiotikum - das bei uns ja bei großflächigen wunden sowieso gegeben wird - tetanus sehr gut uns einfach verhindern kann.

Bei Verletzungen führt normalerweise niemand eine Antibiotika-Therapie durch. Bei Tetanus kann man dann zwar mit Antibiotika die weitere Vermehrung und Toxinproduktion inhibieren, aber zu diesem Zeitpunkt ist ja bereits Toxin produziert, welches es schnellstmöglich zu neutralisieren gilt.

Die Schmerzen möchte ich trotzdem nicht haben...

Durch moderne Intensivmedizin einschließlich Beatmung (für etwa drei Wochen) läßt sich die Letalität auf 10% drücken.

Auf 6 Wochen stationäre Behandlung folgt i.a.

eine Wochen bis Monate dauernde Phase mit noch erhöhtem Muskeltonus und dann die vollständige Ausheilung.

Wow, hatte die Letalität höher eingeschätzt. Scheinbar verwendet jeder "veralterte" Angaben oder bezieht sich auf unbehandelte Patienten, damit die Zahlen etwas dramatischer Wirken...

@Liesa: Hattest du eine "Oberflächenbehandlung"? Bei Tetanus findet die Intoxikation erst nach dem Verschließen der Wunde statt. Ich denke nicht, dass es in diesem Fall nicht etwas hilft. Auf jeden Fall würde ich mich nicht darauf verlassen.

Aw: Einzelimpfstoffe

Geschrieben von stud.rer.nat - 27.05.2008 23:09

Marwin schrieb:

Zusammenfassung über Tetanus aus dem schweizerischen Impfforum 2008:

Tetanus ist ein Wundstarrkrampf vorwiegend von den Muskeln, die in der Nähe der Wunde liegen. Diese können sich oft so stark verkrampfen, dass Knochenbrüche entstehen können, weil bspw. Strecker und Beuger gleichzeitig zum Verkrampfen (zusammenziehen) gebracht werden. Diese Vergiftung wird durch Bakterien verursacht, die ihre Gifte unter anaeroben Zuständen (anaerob = nicht oder kaum Vorhandensein von Sauerstoff) in das Gewebe abgeben.

Besonders anfällig sind danach Menschen mit einer schlechten Durchblutung: Diabetiker, Atherosklerose-Kranke, operierte Patienten, Menschen mit Kreislaufproblemen.

Auf dem Impfforum wurde eine Statistik veröffentlicht wonach etwa 99% der gemeldeten Tetanusfälle über 60 Jahre alt waren. Gezählt wurden in den letzten 15 Jahren in der Schweiz 0-3 pro Jahr (davon waren im Durchschnitt 2 vorschriftsmäßig geimpft) in Österreich 0-3 (alle waren vorschriftsmäßig geimpft) und in Deutschland 7-10 pro Jahr (nur 5 von 10 waren vorschriftsmäßig geimpft).

Die Chance, dass ein gesundes Kind unter 20 Jahren an Tetanus erkrankt, sei dem Impfforum nach bei 0% (wenn man die Wunde desinfiziert und bluten lässt).

Gesagt wurde auch, dass eine Erkrankung an Tetanus nicht zur Immunisierung führt, da es laut dem Impfforum keine Substanzen gibt, die den Körper immun gegen Gifte machen kann (lediglich gegen die Bakterien und gegen diese bildet der Körper ständig Antikörper, da sie immer im Organismus vorkommen, aber eben nur höchst selten in anaeroben Zuständen).

Laut dem schweizerischen Impfforum kann deshalb die Tetanusimpfung keinerlei Wirkung haben und durch die gefährlichen Adjuvantien (Depotstoffe) im Impfstoff besteht prozentual gesehen eine höhere Chance an einer Impfnebenwirkung (bspw. ZNS-Schädigung oder anderen chronischen Krankheiten der Muskeln oder Gelenke betreffend) zu erkranken, als dass ein Tetanusfall vorbeugend verhindert wird.

Fragen:

1. Wieso kann man Tetanus durch Gabe von Antikörpern behandeln?
2. Wieso überleben geimpfte Tiere im Versuch eine Tetanusinfektion, ungeimpfte nicht?
3. Wieso wirken Impfstoffe, welche keine "ganzen" Erreger enthalten, sondern nur bestimmte Proteine?

Das Tetanustoxin ist ein Protein. Gegen fremde Proteine bildet der Körper Antikörper.

Wo ist das Problem? Das ist simpelste Immunologie!

Aw: Einzelimpfstoffe

Geschrieben von stud.rer.nat - 24.06.2008 22:20

Wie man sieht, finde ich wohl niemand hier, der meine Fragen beantworten kann.

Wieso? Weil das schweizerische Impfforum hier Falschinformationen verbreitet.

Nun kurz zu einem Post von Kat:

Hexavac wurde bei uns in D vom Markt genommen, Infanrix hexa wird leider noch heute geimpft. Es sind beides 6-fach Impfstoffe, bei denen es neben schweren Schäden auch Todesfälle gab. Kurz vor Beginn der Tokov-Studie (1 Tag davor) nahm man Hexavac vom Markt.

hexavac wurde nicht wegen Nebenwirkungen sondern zu niedriger Immunität bei HBV vom Markt genommen. Bei den "Todesfällen" handelt es sich um Verdachtsfälle welche nicht ursächlich mit der Impfung in Zusammenhang gebracht wurden.
Ein Pharmakonzern hätte den Impfstoff sicherlich nicht wegen den par Nebenwirkungen vom Markt genommen. Die Impfgegner schlachten das jetzt einfach durch die Vorspiegelung falscher Tatsachen aus und jeder hier scheint es zu glauben.

Aber wie gesagt, abgeschafft wegen zu geringer HBV-Wirkung

=====

Aw: Einzelimpfstoffe

Geschrieben von Anke - 25.06.2008 08:16

stud.rer.nat schrieb:

hexavac wurde nicht wegen Nebenwirkungen sondern zu niedriger Immunität bei HBV vom Markt genommen. Bei den "Todesfällen" handelt es sich um Verdachtsfälle welche nicht ursächlich mit der Impfung in Zusammenhang gebracht wurden.
Ein Pharmakonzern hätte den Impfstoff sicherlich nicht wegen den par Nebenwirkungen vom Markt genommen. Die Impfgegner schlachten das jetzt einfach durch die Vorspiegelung falscher Tatsachen aus und jeder hier scheint es zu glauben.

Aber wie gesagt, abgeschafft wegen zu geringer HBV-Wirkung

Ja klar! Und Schweine können fliegen.Du glaubst auch alles, was die Pharmas dir erzählen!
http://www.individuelle-impfentscheidung.de/index.php?Itemid=13&id=26&option=com_content&task=view

=====

Aw: Einzelimpfstoffe

Geschrieben von Liesa - 25.06.2008 09:38

Immer wieder interessant: Die Todesfälle nach Impfung sollen Zufall gewesen sein, die nach Krankheit vermeidbar!

Das Argument der mangelnden Wirksamkeit einer Impfstoff-Komponente ist einerseits unpassend angesichts nach Impfung verstorbener Babies,
:X andererseits wirft es immerhin die Frage auf, wieviele Impfseren uns bislang eine zu lahme Immunität beschert haben, ohne dass wir davon wissen.

Die BCG-Impfung war ja so ein "Kandidat" :X --- ist die "vom Markt genommen" worden? Nein, oder? Man hat einfach gesagt "Gegen Tbc zu impfen, ist jetzt nicht mehr nötig" ... "Macht man heute nicht mehr". Ehrlichkeit ist was Schönes!

=====

Aw: Einzelimpfstoffe

Geschrieben von presonic - 25.06.2008 09:48

das ist ja wirklich interessant. v.a. weil TBC immer noch vorkommt. meine MUTTER hatte TBC. (ohne auslandsaufenthalt und ohne kontakt zu menschen, die im ausland gewesen wären)
man hat sie zwar in quarantäne gesteckt, aber TBC scheint nicht so ansteckend zu sein, wie man immer glaubt (nur in der endphase der krankheit) - lt. behandelnder ärzte damals (war in den 80ern) - und es könnte auch sein, dass man die bakterien immer in sich trägt (ähnlich wie tuberkelbakterien), und wenn die situation passt, fangen sie an zu arbeiten (was sich übrigens mit den erkenntnissen der neuen medizin decken würde, die behaupten ja, tbc-bakterien würden lungenkrebs fressen... und da meine mutter extrem starke raucherin ist, könnt ich mir das durchaus vorstellen)

die impfung gegen beides ist also mehr als fragwürdig.

Aw: Einzelimpfstoffe

Geschrieben von Klausl - 25.06.2008 15:50

stud.rer.nat schrieb:

hexavac wurde nicht wegen Nebenwirkungen sondern zu niedriger Immunität bei HBV vom Markt genommen.

Aha, das ist ja interessant, daß die Impfstoffe ohne Wirksamkeitsnachweis auf den Markt kommen und an den Kindern ausprobiert werden. Das stimmt mich doch sehr nachdenklich und wirft kein gutes Licht auf die STIKO und ist sicherlich eine willkommene Ausrede für die Marktrücknahme, um die Todesfälle bei Hexavac zu verschleiern.

Grüsse

Klausl

Aw: Einzelimpfstoffe

Geschrieben von presonic - 25.06.2008 16:05

oder eben auch nicht. siehe letzter absatz.

<http://www.scienceblogs.de/lob-der-krankheit/2008/06/das-hatte-dem-impfgedanken-geschadet.php>

Aw: Einzelimpfstoffe

Geschrieben von Klausl - 25.06.2008 16:59

presonic schrieb:

oder eben auch nicht. siehe letzter absatz.

<http://www.scienceblogs.de/lob-der-krankheit/2008/06/das-hatte-dem-impfgedanken-geschadet.php>

Hallo presonic,

danke für den interessanten Link. Darin wird ja quasi offiziell von einem STIKO-Mitglied bestätigt, das Hexavac wegen der Todesfälle vom Markt genommen wurde und nicht wegen der fraglichen Hepatitis B Komponente, die aber dennoch als vorgeschobene Ausrede diente, um den Impfgedanken nicht zu schaden. Dann wäre das ja jetzt auch geklärt. Wenn man sich das so vor Augen hält, mit welchen unseriösen Mitteln die Impfindustrie arbeitet, dann wird einem ganz anders.

Grüsse

Klausl

Aw: Einzelimpfstoffe

Geschrieben von presonic - 25.06.2008 17:26

die themen in diesem blog sind alle sehr lesenswert.

bert ehgartner ist ziemlich kritisch, aber prinzipiell nicht impffeindlich eingestellt (er empfiehlt z.b. die masernimpfung, allerdings aus anderen gründen wie der normale impfbefürworter). und er führt immer mit super interessanten leuten interviews, weswegen ich grad sein buch "lob der krankheit" lese und die erste hälfte in zwei tagen verschlungen habe (unüblich für mich).

ich mag gscheite leut, die alles hinterfragen. das blöde beim thema impfen ist nur: je mehr man hinterfragt, desto eher wird man zum impfgegner.... :-/

liebe grüße

presonic (hey, ich hab grad gesehen, ich bin ein sehr fleissiges mitglied! so viel lob am heutigen tag. ich freu mich! ;-))

Aw: Einzelimpfstoffe

Geschrieben von stud.rer.nat - 26.06.2008 21:59

Ich persönlich kann mir nicht vorstellen, dass ein Pharmaunternehmen einen wirklich lukrativen Impfstoff wegen den par Nebenwirkungen aufgibt, v.a. da niemand einen direkten Zusammenhang festgestellt hat.

Das müsste eigentlich auch euren Vorstellungen entsprechen wonach die Pharmaunternehmen skrupellos jeden Euro mitnehmen http://www.smiley-channel.de/grafiken/smiley2007/erstaunt/smiley-channel.de_erstaunt078.gif

=====